

Finanzielle Berichterstattung 2005

Konzernrechnung der COS 26–66

Jahresrechnung
der COS Computer Systems AG Baden 68–77

Konzernrechnung der COS

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang	in 1'000 CHF 2005	in 1'000 CHF 2004
Umsatz			
Handelsertrag	1	921'519	1'053'882
Dienstleistungsertrag	1	6'717	5'502
Aktiviere Eigenleistungen	1	0	605
		<u>928'236</u>	<u>1'059'989</u>
Direkter Aufwand			
Warenaufwand		-868'902	-986'593
Dienstleistungsaufwand		-941	-379
Einkaufs- und Vertriebsnebenkosten		-5'336	-7'017
		<u>-875'179</u>	<u>-993'989</u>
Bruttogewinn	1	53'057	66'000
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	2	-46'803	-47'269
Raumaufwand		-4'485	-3'888
Betriebs- und Administrationsaufwand	3	-8'185	-6'739
		<u>-59'473</u>	<u>-57'896</u>
EBITDA	1	-6'416	8'104
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	12,14	-5'156	-5'054
Aufwand aus Ausbuchung von Sachanlagen und immateriellen Werten	12,14	-4'131	0
Wertminderung	14	-3'000	0
EBIT	1	-18'703	3'050
Finanzergebnis			
Finanzertrag	4	300	429
Finanzaufwand	5	-3'028	-2'710
		<u>-2'728</u>	<u>-2'281</u>
Konzernergebnis vor Steuern		-21'431	769
Steueraufwand	6	-504	-2'928
Konzernergebnis		-21'935	-2'159
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert) in CHF	7	-12,08	-1,19

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Anhang	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	21'452	15'716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen	9	61'253	73'312
Sonstige Forderungen	10	1'842	2'853
Vorräte, Aufträge in Arbeit	11	45'084	55'161
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'301	4'811
Steuerforderungen		2'355	3'349
		<u>137'287</u>	<u>155'202</u>
Anlagevermögen			
Sachanlagen	12	26'127	28'184
Darlehen	13	114	805
Immaterielle Werte	14	12'384	20'305
Latente Steuerforderungen	18	1'007	1'808
		<u>39'632</u>	<u>51'102</u>
Total Aktiven		176'919	206'304

Passiven

	Anhang	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
Kurzfristiges Fremdkapital			
Bankverbindlichkeiten	15	13'297	4'847
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54'663	67'023
Andere Verbindlichkeiten	16	8'709	10'693
Finanzverbindlichkeiten	15	1'601	1'374
Passive Rechnungsabgrenzungen		13'488	14'497
Steuerverbindlichkeiten		1'628	2'398
Rückstellungen	17	3'538	2'225
		<u>96'924</u>	<u>103'057</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten	15	15'818	16'893
Rückstellungen	17	4'228	4'695
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	1'007	1'608
		<u>21'053</u>	<u>23'196</u>
Eigenkapital			
Aktienkapital	19	56'622	56'622
Kapitalreserven		41'868	41'868
Eigene Aktien	20	-1'639	-2'569
Gewinnreserven			
Umrechnungsdifferenzen		-700	-947
Übrige Gewinnreserven		-37'209	-14'923
		<u>58'942</u>	<u>80'051</u>
Total Passiven		176'919	206'304

Entwicklung des Eigenkapitals

	Aktienkapital (Anhang 19)	Kapital- reserven*	Eigene Aktien (Anhang 20)	Gewinnreserven** Umrechnungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	in 1'000 CHF Total Eigenkapital
Stand am 31.12.2003	56'622	41'868	-2'264	-649	-12'766	82'811
Konzernergebnis					-2'159	-2'159
Kauf eigener Aktien			-1'180			-1'180
Verkauf eigener Aktien			875			875
Erfolg aus Verkauf eigener Aktien					2	2
Umrechnungsdifferenzen				-298		-298
Stand am 31.12.2004	56'622	41'868	-2'569	-947	-14'923	80'051
Konzernergebnis					-21'935	-21'935
Kauf eigener Aktien			-670			-670
Verkauf eigener Aktien			1'600			1'600
Erfolg aus Verkauf eigener Aktien					-351	-351
Umrechnungsdifferenzen				247		247
Stand am 31.12.2005	56'622	41'868	-1'639	-700	-37'209	58'942

* **Kapitalreserven**

Bei den Kapitalreserven handelt es sich um die Differenz zwischen Nominalwert und Ausgabepreis (Agio) bei durchgeführten Kapitalerhöhungen der COS Computer Systems AG Baden.

** **Gewinnreserven**

Der kumulative Konzernerfolg und der Saldo aus den direkt mit dem Eigenkapital verrechenbaren Bewertungsanpassungen bilden die Gewinnreserven. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2005 direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste beträgt netto TCHF -104 (2004: TCHF -296). Diese im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste zuzüglich des Konzernergebnisses ergeben gesamthaft TCHF -22'039 (2004: TCHF -2'455). Die kumulierten Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen aus der Anwendung des Net Investment Approaches betragen TCHF -6 (2004: TCHF -290).

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Anhang	in 1'000 CHF 2005	in 1'000 CHF 2004
Konzernergebnis		-21'935	-2'159
Abschreibungen	12, 14	5'156	5'054
Aufwand aus Ausbuchung	12, 14	4'131	0
Wertminderung	14	3'000	0
Veränderung der latenten Steuern zulasten Erfolgsrechnung	6	205	-89
Veränderung Steuerforderungen und -verbindlichkeiten zulasten Erfolgsrechnung	6	299	3'017
Bildung Rückstellungen (netto)	17	2'043	389
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		466	108
Cashflow		-6'635	6'320
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen		11'629	1'185
Veränderung Sonstige Forderungen		997	1'501
Veränderung Vorräte, Aufträge in Arbeit		9'773	8'365
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-526	201
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-12'018	-28'513
Veränderung Andere Verbindlichkeiten		-1'916	805
Bezahlte Ertragssteuern		-75	-2'400
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-966	4'155
Verwendung Rückstellungen	17	-1'221	-2'530
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-958	-10'911
Sachanlagen und immaterielle Werte			
Investitionen	12, 14	-2'151	-3'945
Veräusserung von Anlagen	12, 14	174	388
Investitionen und Devestitionen in Finanzanlagen		291	-131
Akquisition von Beteiligungen	22	0	-607
Desinvestition von Beteiligungen	22	0	-324
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'686	-4'619
Kauf eigene Aktien	20	-670	-1'180
Verkauf eigene Aktien	20	1'249	877
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		242	389
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-931	-737
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-110	-651
Währungseinflüsse auf flüssigen Mittel		40	-185
Veränderung flüssige Mittel		-2'714	-16'366
Bestand flüssige Mittel (netto) am 1. Januar	8	10'869	27'235
Veränderung flüssige Mittel		-2'714	-16'366
Bestand flüssige Mittel (netto) am 31. Dezember	8	8'155	10'869
Bezahlte Zinsen		-2'552	-2'643
Erhaltene Zinsen		265	353

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der COS Gruppe wurde per 31. Dezember 2005 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS, ehemals IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Alle am Bilanzstichtag gültigen Standards werden angewendet. Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («True and Fair View») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Neu angewandte International Financial Reporting Standards (IFRS)

Seit dem 1. Januar 2005 gelten die folgenden neuen IFRS- und vollständig überarbeiteten IAS-Standards:

- IFRS 2 «Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen»
- IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse»
- IFRS 4 «Versicherungsverträge»
- IFRS 5 «Zum Verkauf stehende langfristige Vermögensverträge und die Aufgabe von Geschäftsbereichen»
- IAS 1 «Darstellung des Abschlusses»
- IAS 2 «Vorräte»
- IAS 8 «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern»
- IAS 10 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag»
- IAS 16 «Sachanlagen»
- IAS 21 «Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse»
- IAS 24 «Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen»
- IAS 27 «Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS»
- IAS 28 «Anteile an assoziierten Unternehmen»
- IAS 31 «Anteile an Joint Ventures»
- IAS 32 «Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung»
- IAS 33 «Ergebnis je Aktie»
- IAS 36 «Wertminderung von Vermögenswerten»
- IAS 38 «Immaterielle Vermögenswerte»
- IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung»
- IAS 40 «Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien»

Zusätzlich traten verschiedene redaktionelle Änderungen der bestehenden IFRS-Standards in Kraft. Für den vorliegenden Jahresabschluss hatten die folgenden revidierten oder neuen Standards einen wesentlichen Einfluss:

IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse

Neu wird Goodwill ab 1. Januar 2005 als immaterielle Anlage mit einer unbestimmten Nutzungsdauer betrachtet und dementsprechend nicht mehr amortisiert, sondern jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Im Vorjahr hat die COS Gruppe IFRS 3 für Akquisitionen nach dem 31. März 2004 umgesetzt. In Übereinstimmung mit IFRS 3 wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst bzw. der vor dem 31. März 2004 erworbene Goodwill ab dem 1. Januar 2005 nicht mehr amortisiert (prospektive Anwendung). Die Goodwillamortisationen betragen im Vorjahr TCHF 1'564.

IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten

Im Zusammenhang mit IFRS 3 und IAS 38 wurden die neuen Bestimmungen zu den Impairment-Tests gemäss IAS 36 umgesetzt.

Künftig anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht vorzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der COS Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, sodass die erwarteten Effekte, wie sie am Ende der nachfolgenden Aufzählung offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

Inkraftsetzung und geplante Anwendung ab Geschäftsjahr 2006:

- Anpassung von **IAS 19** – Leistungen an Arbeitnehmer: Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Gemeinschaftliche Pläne und Offenlegung **
- Anpassungen von **IAS 39** – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung:
 - Absicherung von Zahlungsströmen aus konzerninternen Transaktionen ***
 - Wahlrecht der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert *
 - Finanzielle Garantieverträge (gilt auch für **IFRS 4**) *
- Anpassung von **IAS 21** – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse ***

- **IFRS 6** – Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen *
- **IFRIC 4** – Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält ***
- **IFRIC 6** – Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte ***

Inkraftsetzung und geplante Anwendung ab Geschäftsjahr 2007:

- **IFRIC 7** – Anwendung des Korrekturansatzes unter **IAS 29** – Rechnungslegung in Hochinflationländern *
- **IFRIC 8** – Anwendbarkeit von **IFRS 2** *
- **IFRS 7** – Finanzinstrumente: Offenlegung **
- Anpassungen von **IAS 1** – Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital **

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der COS Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Konzernrechnung der COS Gruppe erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der COS Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der COS Computer Systems AG Baden (Holding) und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2005. Im Laufe des Geschäftsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die COS Gruppe die Kontrolle erwirbt, und veräusserte Gesellschaften werden bis zum Datum der effektiven Veräusserung in die Konzernrechnung mit einbezogen.

Alle wesentlichen Gruppengesellschaften sind im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 64 und 65 unter Angabe der Konsolidierungsmethode und weiterer Informationen aufgeführt.

Veränderungen des Konsolidierungskreises im Jahr 2005

Gründung der COS Asia Ltd., Taiwan

Am 27. September 2005 wurde die COS Asia Ltd. mit Sitz

in Taipeh, Taiwan, gegründet. Die Gesellschaft ist hauptsächlich als Einkaufsgesellschaft für ihre Muttergesellschaft, die COS Memory AG in Deutschland, tätig. Die Gesellschaft wird mittels Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung der COS mit einbezogen.

Start der COS Memory (Schweiz) AG

Am 9. September 2005 erfolgte die Umfirmierung der COS Components AG in COS Memory (Schweiz) AG. Gleichzeitig wurde der Sitz der Gesellschaft von Hünenberg (Zug) nach Dietlikon (Zürich) verlegt. Der Hauptzweck der Gesellschaft liegt in der verbesserten Erschliessung des Schweizer Markts für die Artikel der Eigenmarke «ExtreMemory». Die Gesellschaft wurde bereits bisher mittels Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung der COS mit einbezogen, neu wird sie im Bereich Distribution gezeigt (bisher als unwesentliche Gesellschaft im Bereich Corporate enthalten).

Veränderungen des Konsolidierungskreises im Jahr 2004

Vollständige Übernahme der Avitos

Auf den 1. Juni 2004 hat die COS Computer Systems AG Baden ihre bisherige Beteiligung an der Avitos GmbH von 31,35% auf 96% erhöht. Seither wird die Gesellschaft mittels Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung der COS mit einbezogen. Am 16. Dezember 2004 konnten die letzten Minderheitsanteile von 4% auch noch übernommen werden, und somit befindet sich die Gesellschaft nun in vollständigem Eigentum der COS Gruppe. Diese Übernahme erfolgte unter Berücksichtigung der neuen IFRS 3 Richtlinie. Details zu dieser Übernahme befinden sich in Anhang 22. Mit der Avitos GmbH wurde auch deren 100%ige Beteiligung an der E-Logistics GmbH erworben und ebenfalls voll konsolidiert.

Ausstieg Remarketing

Am 18. Februar 2004 hat der Verwaltungsrat der COS Computer Systems AG Baden öffentlich kommuniziert, das Geschäftsportfolio der COS auf die beiden Bereiche Distribution und Systemintegration zu konzentrieren und sich aus dem Remarketing-Geschäft zurückzuziehen. Die Gruppenleitung hat 2004 im Auftrag des

Verwaltungsrats folgende Lösungen für die einzelnen Bereichsgesellschaften realisiert:

- Verkauf der COS Remarketing (UK) Limited:
Die COS Remarketing (UK) Limited wurde per 1. Januar 2004 an das lokale Management verkauft und wird seither nicht mehr konsolidiert.
- Verkauf der COS Remarketing (Schweiz) AG:
Per 30. Juni 2004 konnte die Schweizer Remarketing-Gesellschaft ebenfalls an das lokale Management verkauft werden und wird seither nicht mehr konsolidiert.
- Liquidation der COS Remarketing (France) SAS:
Die Aktivitäten der französischen Remarketing-Gesellschaft wurden im Verlaufe des ersten Halbjahres 2004 eingestellt, und die Gesellschaft wurde per 31. Dezember 2004 liquidiert.
- Die Aktivitäten der COS Remarketing (Deutschland) GmbH wurden 2004 eingestellt.

Weitere Liquidationen 2004

2004 wurden die beiden bereits per 31. Dezember 2003 stillgelegten Gesellschaften ComputerSystems AG, Schaan, und COS Computer Systems France S.à r.l. liquidiert.

Konsolidierungsmethode

In der Konzernrechnung sind alle in- und ausländischen Gesellschaften enthalten, an denen die COS Computer Systems AG Baden direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von über 50% hält oder bei denen anderweitig eine Beherrschung vorliegt. Ertrag und Aufwand sowie Aktiven und Passiven werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Anteile von Minderheitsaktionären am Gewinn/Verlust und am Eigenkapital werden separat als Bestandteil des Konzernergebnisses bzw. des Konzerneigenkapitals ausgewiesen.

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der «Equity»-Methode in die Konzernrechnung mit einbezogen, d.h. in der Erfolgsrechnung mit dem anteiligen Ergebnis und in der Bilanz mit dem anteilmässigen Eigenkapital. Beteiligungen von weniger als 20% werden im finanziellen Anlagevermögen zum beizulegenden Zeitwert, d.h. Erwerbspreis abzüglich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden die vereinnahmten Dividenden

verbucht. Zum Stichtag 31. Dezember 2005 bestehen keine Beteiligungen, für die diese Methoden zur Anwendung kämen.

Kapitalkonsolidierung und Goodwillbehandlung erfolgen unter Anwendung der «Purchase»-Methode. Dabei werden auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sämtliche identifizierbaren, materiellen und immateriellen Vermögenswerte sowie Schulden der konsolidierten Gruppengesellschaften nach einheitlichen Grundsätzen zu Fair Values am Erwerbstitel bewertet. Die sich aus dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft ergebende positive Differenz wird als Goodwill, eine negative Differenz als Badwill bezeichnet. Der Goodwill wird aktiviert. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich auf Basis der diskontierten erwarteten Ertragslage überprüft (Impairment-Test). Solange die Werthaltigkeit des Goodwills gesichert erscheint, bleibt der Goodwill bestehen. Bei einer Wertminderung wird der Buchwert auf den neu ermittelten realisierbaren Wert über die Erfolgsrechnung wertberichtigt. Der Badwill wird sofort über die Konzernerfolgsrechnung ausgebucht.

Intercompany-Transaktionen

Für die Verrechnung von Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften gelten vertraglich vereinbarte Verrechnungs- oder Marktpreise. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie wesentliche Zwischengewinne werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Jahresrechnungen der ausländischen Gesellschaften werden in lokaler Währung erstellt und für die Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Erfolgsrechnung zum Jahresdurchschnittskurs
- Bilanz zum Tageskurs am Bilanzstichtag

Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Ebenfalls erfolgsneutral erfasst werden Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Darlehen mit permanentem Charakter (Net Investment Approach).

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftstransaktionen in fremder Währung zum aktuellen Fremdwahrungskurs umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Forderungen, Verbindlichkeiten sowie offenen Absicherungsgeschäften (insbesondere Devisentermingeschäfte) in fremden Währungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.05	31.12.04	2005	2004
EUR	1,56	1,54	1,55	1,54
GBP	2,26	2,18	2,27	2,27
USD	1,32	1,14	1,25	1,24

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der COS Gruppe wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Den Erlösen aus Lieferungen und Leistungen wird der Material- und Dienstleistungsaufwand gegenübergestellt.

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Umsatzerlöse aus dem Handelsgeschäft werden bei Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsprojekten werden gemäss der «Percentage-of-Completion»-Methode berücksichtigt, wonach ein dem Fortschritt des Dienstleistungsprojektes entsprechender Ertrag verbucht wird. Danach werden Erträge aus verrechenbaren Dienstleistungen in der Periode erfolgswirksam, in der sie geleistet wurden. Die noch nicht verrechneten Dienstleistungen sind unter der Bilanzposition «Vorräte, Aufträge in Arbeit» aktiviert. Aktivierte Eigenleistungen beinhalten den Ertrag aus der Aktivierung der im Rahmen der SAP-Einführung erbrachten Leistung der COS Concat AG Deutschland. Die Aktivierung erfolgt unter den immateriellen Werten und wird über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht.

Ertragssteuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis der in die Konsolidierung mit einbezogenen Gesellschaften werden auf der Basis der lokalen Steuersätze berechnet. Die Rückstellung für die latenten Ertragssteuern wird anhand der «Balance Sheet Liability»-Methode berechnet. Basis für die Berechnung bilden die ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen den steuerlichen und den für die Konsolidierung erstellten Bilanzen. Die latenten Steuerverpflichtungen auf diesen Abweichungen werden aufgrund lokaler und individuell ermittelter zukünftiger Steuersätze gebildet.

Latente Steuerforderungen (aus steuerlichen Verlustvorträgen) werden so weit aktiviert, als deren Verrechenbarkeit mit erwarteten steuerbaren Erträgen wahrscheinlich erscheint.

Wertminderung (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoverusserungswert und dem Nutzwert. Der Nettoverusserungswert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswertes nach Abzug der Verusserungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten, zukünftigen Cashflows eines Vermögenswertes. Für Goodwill werden jährlich bzw. bei Vorliegen von Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen Impairment-Tests durchgeführt.

alle immateriellen Werte dann Impairment-Tests vorgenommen, wenn Ereignisse oder Änderungen der Umstände andeuten, dass eine Wertminderung vorliegen könnte (siehe auch Seite 35).

Passiven

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden sowie zeitliche Abgrenzungen, die zum Nominalwert bilanziert sind.

Rückstellungen

Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen Erfüllung und Verpflichtung wahrscheinlich, Fälligkeit und Betrag jedoch unsicher sind.

Die Rückstellungen werden zum erwarteten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen periodisch überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die schweizerischen Gruppengesellschaften gewähren allen Mitarbeitenden Vorsorgeleistungen aufgrund von Plänen, welche nach dem Leistungsprimat ausgestaltet sind. Die Verpflichtungen der Gruppe aufgrund dieser Leistungsprimatpläne und des damit zusammenhängenden laufenden Dienstzeitaufwandes werden jährlich (letztmals 31.12.2005) durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker berechnet, wobei die Methode der laufenden Einmalprämien («projected unit credit method») angewendet wird. Die Verpflichtung entspricht dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Die in der Erfolgsrechnung erfassten Beträge entsprechen den versicherungsmathematisch ermittelten Kosten abzüglich der Beiträge der Arbeitnehmer. Das Planvermögen wird zum Marktwert erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden als Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

In den übrigen Ländern werden die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch staatliche Einrichtungen erbracht. Der Beitrag der entsprechenden Gesellschaften wird direkt im entsprechenden Jahr der Erfolgsrechnung belastet.

Eventualverbindlichkeiten

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung offen gelegt.

Angaben zum Finanzrisikomanagement

Die COS Gruppe ist im Wesentlichen Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Diese Finanzrisiken und deren Behandlung im Konzern können wie folgt umschrieben werden:

Kreditrisiken

Das Management von Bonitäts- und Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfasst primär lokale Bonitätsprüfungen, Limitenregelungen und -überwachung. Im Distributionsbereich sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zudem teilweise durch Kreditversicherungen gesichert.

Währungsrisiken

Infolge der weltweiten Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und Kunden ist die Gruppe Wechselkursschwankungen zwischen der Bilanzierungswährung und den Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten ausgesetzt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten bestehen in erster Linie in US-Dollar und Euro. Zur Absicherung von solchen Fremdwährungsrisiken werden Absicherungsgeschäfte (Devisentermin-/Optionsgeschäfte) abgeschlossen.

Netto-Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften unterliegen ebenfalls Wechselkursänderungen. Die Differenz in der Inflationsrate sollte jedoch auf lange Sicht die Wechselkursänderungen kompensieren. Aus diesem Grund werden Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften nicht abgesichert.

Zinsänderungsrisiken

Mit Ausnahme der Zinsbindung auf den Hypotheken der als «Special Purpose Entity» konsolidierten Objektgesellschaft BIL Leasing GmbH & Co ISTAR KG sowie auf den bilanzierten Leasingverbindlichkeiten bestehen aufgrund der Anlage- und Finanzierungs politik der COS Gruppe weder aktiv- noch passivseitig wesentliche Zinsbindungen über drei Monate. Absicherungsgeschäfte dieser Zinsänderungsrisiken werden keine vorgenommen.

Finanzinstrumente

Als Finanzinstrumente gelten finanzielle Vermögenswerte (flüssige Mittel, Finanzanlagen und Forderungen), kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie derivative Finanzinstrumente.

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden zu Bewertungszwecken in die Kategorien «zu Handelszwecken gehaltene», «bis zur Fälligkeit zu haltende», «vom Konzern ausgereichte finanzielle Vermögenswerte» und «zur Veräußerung verfügbare» eingeteilt. Die zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinvestitionen werden hauptsächlich mit der Absicht erworben, einen Gewinn aus kurzfristigen Schwankungen des Preises zu erzielen. Die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen Laufzeiten, welche die COS bis zu deren Endfälligkeit halten will und kann. Die von der COS ausgereichten finanziellen Vermögenswerte beinhalten vom Konzern gewährte Forderungen und Darlehen. Alle übrigen Finanzinvestitionen werden den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zugeordnet. Alle finanziellen Vermögenswerte werden erstmalig zu ihren Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten erfasst. Der Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes wird stets am Erfüllungstag bilanziert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinvestitionen zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und die Wertänderungen in der Erfolgsrechnung der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen. Die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sowie die vom Konzern ausgereichten Vermögenswerte werden mit ihren fortgeführten Anschaf-

fungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet. Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Wertänderungen bis zur Veräußerung werden im Eigenkapital erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden erstmalig zu ihren Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten bilanziert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und die Wertänderungen im Finanzertrag (-aufwand) der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.

In der Berichtsperiode bestehen keine Sicherungsgeschäfte, für welche das Hedge Accounting nach IAS 39 angewendet wurde.

Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

Unter dem beizulegenden Zeitwert versteht man den Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern Vermögenswerte getauscht oder Schulden beglichen werden könnten.

Der beizulegende Zeitwert der an Börsen gehandelten Finanzinstrumente basiert auf den veröffentlichten Marktwerten zum Bilanzstichtag. Zur Bewertung nicht börsengehandelter Finanzinstrumente werden Barwertberechnungen künftiger Cashflows eingesetzt. Als Grundlage für die Bewertungen solcher Finanzinstrumente werden veröffentlichte Marktpreise oder Preisnotierungen von Händlern für gleichartige oder ähnliche Instrumente verwendet.

Segmentberichterstattung

1 Berichterstattung nach Geschäftsbereichen

Die COS Gruppe ist für die Segmentberichterstattung nach IAS 14 in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt:

Distribution

Vertrieb von IT- und CE-Produkten an Fachhändler, Wiederverkäufer, Assembler und Endkunden.

Systemintegration

Verkauf und Installation Unix- und NT-basierender Serversysteme, Storage und SAN-Lösungen sowie Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen.

Remarketing (eingestellter Bereich)

Über den Bereich Remarketing lief die Wiedervermarktung von gebrauchter IT-Hardware an alle Handelsstufen im Direktverkauf oder über Internet. Anfang 2004 wurde entschieden, diesen Bereich einzustellen.

Zentrale Finanz-, Verwaltungs- und Dienstleistungsaufgaben werden unter Corporate gezeigt. Transaktionen zwischen den Bereichen erfolgen im Wesentlichen zu Marktpreisen. Wesentliche Zwischengewinne liegen keine vor. Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Restbuchwerten transferiert. Transaktionen zwischen Bereichen werden nicht auf Bereichsebene, sondern erst im Rahmen des Konsolidierungsprozesses eliminiert. Die erforderlichen Konsolidierungsmassnahmen sind in der Spalte «Corporate/Konzernbuchungen» dargestellt.

in 1'000 CHF

Berichterstattung nach Geschäftsbereich	Distribution		Systemintegration		Remarketing (Eingestellter Bereich)		Corporate/ Konzernbuchungen		Total	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatz										
Handelsertrag	838'493	968'922	83'666	82'631	0	3'421	-640	-1'092	921'519	1'053'882
Dienstleistungsertrag	483	772	7'130	7'482	0	61	-896	-2'813	6'717	5'502
Aktivierete Eigenleistungen					0		0	605	0	605
Total Umsatz	838'976	969'694	90'796	90'113	0	3'482	-1'536	-3'300	928'236	1'059'989
davon Umsatz mit anderen Bereichen	782	1'100	814	2'235	0	0	-1'596	-3'335	0	0
Bruttogewinn	36'331	48'210	17'213	18'844	0	804	-487	-1'858	53'057	66'000
(in % vom Umsatz)	4,3%	5,0%	19,0%	20,9%		23,1%			5,7%	6,2%
EBITDA	-8'671	6'376	3'218	4'611	0	-1	-963	-2'882	-6'416	8'104
(in % vom Umsatz)	-1,0%	0,7%	3,5%	5,1%					-0,7%	0,8%
Abschreibungen	-4'472	-3'471	-643	-1'889	0	-37	-41	343	-5'156	-5'054
Aufwand aus Ausbuchung	-4'131								-4'131	
Wertminderung	-3'000								-3'000	
EBIT	-20'274	2'905	2'575	2'722	0	-38	-1'004	-2'539	-18'703	3'050
(in % vom Umsatz)	-2,4%	0,3%	2,8%	3,0%					-2,0%	0,3%
Betriebliche Aktiven *	140'550	190'847	24'537	52'851	0	0	8'356	-43'356	173'443	200'342
Betriebliches Fremdkapital **	115'683	131'690	15'641	35'112	0	0	-31'800	-61'449	99'524	105'353
Investitionen	1'695	2'266	448	1'636	0	140	8	34	2'151	4'076
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-504	-13'801	1'964	4'530	0	-127	-2'418	-1'513	-958	-10'911
Anzahl Mitarbeiter	496	537	100	97	0	0	8	12	604	646

* Aktiven ohne Steueraktiven und Darlehen

** Fremdkapital ohne Steuerverbindlichkeiten und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Segmentberichterstattung

in 1'000 CHF

Einstellung des Bereiches Remarketing

Am 18. Februar 2004 hatte der Verwaltungsrat der COS Computer Systems AG Baden öffentlich kommuniziert, sich aus dem Remarketing-Geschäft zurückzuziehen. Die COS Remarketing (UK) Limited wurde per 1. Januar 2004 an das lokale Management verkauft und dekonsolidiert. Die COS Remarketing (Schweiz) AG konnte per 30. Juni 2004 ebenfalls an das lokale Management verkauft werden, die COS Remarketing (France) SAS wurde per 31. Dezember 2004 liquidiert, und die Aktivitäten der COS Remarketing (Deutschland) GmbH wurden eingestellt. Damit waren die operativen Bereichsgesellschaften verkauft bzw. stillgelegt oder liquidiert, und der Bereich war Ende 2004 eingestellt. Die im Zusammenhang mit der Einstellung angefallenen Liquidationskosten wurden bereits im Jahresabschluss 2003 mit einer Rückstellung in der Höhe von TCHF 2'900 berücksichtigt. Die Rückstellung wurde 2004 entsprechend verwendet. Nachfolgend sind Eckgrößen aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung getrennt für den eingestellten Bereich und die fortgeführten Bereiche ausgewiesen:

	2005			2004		
	Fortgeführte Bereiche	Eingestellter Bereich	Total	Fortgeführte Bereiche	Eingestellter Bereich	Total
Umsatz	928'236	0	928'236	1'056'507	3'482	1'059'989
Bruttogewinn	53'057	0	53'057	65'196	804	66'000
Betriebsaufwand	-59'473	0	-59'473	-57'091	-805	-57'896
Abschreibungen	-5'156	0	-5'156	-5'017	-37	-5'054
Aufwand aus Ausbuchung	-4'131	0	-4'131			
Wertminderung	-3'000	0	-3'000			
EBIT	-18'703	0	-18'703	3'088	-38	3'050
Finanzerfolg (netto)	-2'728	0	-2'728	-2'160	-121 *	-2'281
Ergebnis vor Steuern	-21'431	0	-21'431	928	-159	769
Steueraufwand	-504	0	-504	-2'923	-5	-2'928
Ergebnis nach Steuern	-21'935	0	-21'935	-1'995	-164	-2'159
Anzahl Mitarbeiter	604	0	604	646	0	646
Aktiven	176'919	0	176'919	206'304	0 **	206'304
Fremdkapital	117'977	0	117'977	126'253	0 **	126'253
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-958	0	-958	-8'879	-2'032	-10'911
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'686	0	-1'686	-4'479	-140	-4'619
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-110	0	-110	-563	-88	-651

* Zinsaufwand auf konzerninternen Darlehen

** Die verbliebenen Aktiven und Passiven (v.a. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften) der stillgelegten Bereichsgesellschaften wurden per 31. Dezember 2004 dem Bereich Corporate und somit den fortgeführten Bereichen zugewiesen.

	in 1'000 CHF					
	Umsatz		Betriebliche Aktiven		Investitionen	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Berichterstattung nach Regionen						
Schweiz	155'697	167'982	43'277	56'655	541	336
EU	744'094	870'090	127'756	142'422	1'606	3'740
Rest Europa	8'897	1'966	306	26	0	0
Rest Welt	19'548	19'951	2'104	1'239	4	0
	<u>928'236</u>	<u>1'059'989</u>	<u>173'443</u>	<u>200'342</u>	<u>2'151</u>	<u>4'076</u>

Erfolgsrechnung

	in 1'000 CHF 2005	in 1'000 CHF 2004
2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-39'697	-39'716
Sozialabgaben	-6'347	-6'226
Aufwand/Ertrag aus leistungsorientierten Plänen	250	-788
Personalschulung	-838	-372
Sonstiger Personalaufwand	-171	-167
	<u>-46'803</u>	<u>-47'269</u>

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand lag bei 624 (Vorjahr: 627).
Am Jahresende betrug die Zahl der Mitarbeitenden 604 (Vorjahr: 646).

Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat

Die Personalvorsorgeeinrichtungen der COS Gruppe richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der entsprechenden Länder. Sämtliche Angestellte der Schweizer Konzerngesellschaften sind einer BVG-Sammelstiftung angeschlossen. Für die Mitarbeiter in Kaderfunktionen besteht im Rahmen der BVG-Sammelstiftung eine Ergänzungsversicherung. Die Vermögen werden ausserhalb der Konzerngesellschaften gehalten. Verpflichtungen für Personalvorsorge werden für Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen sind vom Alter und von den Salären der betroffenen Mitarbeiter abhängig.

Die folgende Zusammenfassung zeigt die Finanzlage der leistungsorientierten Vorsorgepläne:

	31.12.2005	31.12.2004
Barwert der über Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	11'717	10'954
Zeitwert des Planvermögens	-11'443	-9'805
Überschuss der Verbindlichkeiten	<u>274</u>	<u>1'149</u>
In den Rückstellungen erfasste Nettoverpflichtung aus Vorsorge	274	1'149
Laufender Dienstzeitaufwand	-1'095	-1'276
Verzinsung der Vorsorgeverpflichtung	-410	-383
Erwartete Rendite auf Vermögen	401	343
Total Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatsplänen	<u>-1'104</u>	<u>-1'316</u>
Arbeitnehmerbeiträge	479	538
Netto-Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatsplänen	<u>-625</u>	<u>-778</u>
Bestandesveränderung Nettoverpflichtung	875	-10
Aufwand/Ertrag aus leistungsorientierten Plänen	<u>250</u>	<u>-788</u>

	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
	2005	2004

Die in den Rückstellungen erfasste Nettoverpflichtung hat sich wie folgt verändert:

Nettoverbindlichkeit am 1. Januar	1'149	1'139
Bestandesveränderung	-875	10
Auszahlung freie Mittel	0	0
Total Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatsplänen	1'104	1'316
Arbeitnehmerbeiträge	-479	-538
Arbeitgeberbeiträge	-625	-778
Nettoverbindlichkeit am 31. Dezember	274	1'149

Versicherungsmathematische Annahmen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtung:

Diskontierungszinssatz	3,5%	3,5%
Erwartete Rendite auf Planvermögen	3,5%	3,5%
Erwartete Gehaltssteigerungen	2%	2%
Erwartete Rentenerhöhungen	0,5%	0,5%
Erwartete Personalfuktuation	0%–15%	0%–15%

3 Betriebs- und Administrationsaufwand

Marketingaufwand	-4'323	-4'722
Werbekostenbeiträge	5'541	6'323
Unterhalt, Reparaturen und Leasingaufwand	-567	-837
Informatik- und Kommunikationsaufwand	-4'058	-3'015
Rechts- und Beratungsaufwand	-1'416	-863
Übriger Betriebs- und Administrationsaufwand	-3'362	-3'625
	-8'185	-6'739

4 Finanzertrag

Zinsertrag	241	386
Währungsgewinne (netto)	59	43
	300	429

5 Finanzaufwand

Zinsaufwand	-2'628	-2'710
Wertberichtigung Darlehen *	-400	0
	-3'028	-2'710

* siehe Anhang 13

Erfolgsrechnung

	in 1'000 CHF 2005	in 1'000 CHF 2004
6 Steueraufwand		
Steueraufwand auf den lokalen Periodenergebnissen	-299	-3'017
Latente Gewinnsteuer	-205	89
Total Steueraufwand	-504	-2'928
Analyse der Steuerbelastung		
Konzernergebnis vor Steuern	-21'431	769
Gewichteter Steuersatz in %	30,0%	38,2%
Erwarteter Steuerertrag/(-aufwand)	6'420	-294
(Bildung)/Verwendung nicht bilanzierter Steuervorteile aus Verlustvorträgen	-6'309	-2'686
Wertberichtigung bilanzierter Steuervorteile aus Verlustvorträgen	-505	0
Steuereffekt aus früheren Perioden	120	170
Übrige Einflüsse	-230	-118
Effektiver Steueraufwand	-504	-2'928
Effektiver Steueraufwand in %	n/a	380,8%
<p>Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheiten.</p>		
7 Ergebnis pro Aktie		
Konzernergebnis	-21'935	-2'159
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (Anzahl)	1'887'390	1'887'390
abzgl. durchschnittlicher Bestand eigener Aktien (Anzahl)	-71'821	-71'550
Gewichteter Durchschnitt der Aktien für das unverwässerte Konzernergebnis (Anzahl)	1'815'569	1'815'840
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	-12,08 *	-1,19 *

* Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie. Dies resultiert daraus, dass keine potenziell verwässernden Aktien in die Berechnung des verwässerten Verlustes pro Aktie mit aufgenommen wurden, da dies aufgrund der Verlustsituation der Verwässerung entgegengewirkt hätte.

Bilanz

	in 1'000 CHF 31.12. 2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
8 Flüssige Mittel		
Sichtguthaben	21'452	15'716
In der Geldflussrechnung setzen sich die flüssigen Mittel (netto) aus folgenden Positionen zusammen:		
Flüssige Mittel	21'452	15'716
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	<u>-13'297</u>	<u>-4'847</u>
	8'155	10'869
9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66'068	77'054
Vorauszahlungen an Lieferanten	0	367
Wertberichtigungen	<u>-4'815</u>	<u>-4'109</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen (netto)	61'253	73'312
Für die Forderungen bestehen aufgrund des derzeitigen Kundenportfolios keine erkennbaren Ausfallrisikokonzentrationen. Das maximale Kreditrisiko ist auf den unversicherten Buchwert beschränkt und beträgt am Bilanzstichtag TCHF 34'237 (Vorjahr: TCHF 47'287). Zur Sicherung der per 31. Dezember 2005 bestehenden kurzfristigen Bankverbindlichkeiten bei einer Gesellschaft (siehe Anhang 15) besteht eine Globalzession auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Per 31. Dezember 2005 sind Forderungen in der Höhe von TCHF 9'077 zediert (31.12.04: TCHF 10'066).		
10 Sonstige Forderungen		
Forderungen aus Umsatz- und Mehrwertsteuer	475	1'556
Sonstige	<u>1'367</u>	<u>1'297</u>
	1'842	2'853
11 Vorräte, Aufträge in Arbeit		
Warenvorräte	41'578	53'758
Aufträge in Arbeit	<u>3'506</u>	<u>1'403</u>
	45'084	55'161

Aufträge in Arbeit beinhalten beim Kunden installierte, aber noch nicht verrechnete Hardware wie auch noch nicht abgerechnete Dienstleistungen. Demgegenüber bestehen Verpflichtungen aus verrechneten, aber noch nicht erbrachten Leistungen in der Höhe von TCHF 121 (Vorjahr: TCHF 719). Diese sind in den Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

Bilanz

	Grundstücke	Gebäude	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	EDV-Anlagen und Büromaschinen	Total Sachanlagen
in 1'000 CHF						
12 Sachanlagen						
Anschaffungswerte 31.12.2003	2'753	18'626	8'528	1'560	8'516	39'983
Veränderung Konsolidierungskreis						
aus Akquisitionen			132		725	857
aus Desinvestitionen			-249	-37	-414	-700
Investitionen		111	289	326	1'589	2'315
Abgänge			-372	-468	-672	-1'512
Kursdifferenzen	-28	-161	-69	-11	-51	-320
Anschaffungswerte 31.12.2004	2'725	18'576	8'259	1'370	9'693	40'623
Investitionen			705	393	444	1'542
Abgänge			-766	-349	-703	-1'818
Ausbuchungen					-990	-990
Kursdifferenzen	25	146	58	7	65	301
Anschaffungswerte 31.12.2005	2'750	18'722	8'256	1'421	8'509	39'658
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003	0	-1'522	-2'881	-1'269	-5'059	-10'731
Veränderung Konsolidierungskreis						
aus Akquisitionen			-75		-612	-687
aus Desinvestitionen			69	16	326	411
Abschreibungen		-373	-1'135	-150	-962	-2'620
Abgänge			168	368	588	1'124
Kursdifferenzen		-3	23	10	34	64
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2004	0	-1'898	-3'831	-1'025	-5'685	-12'439
Abschreibungen		-372	-1'183	-172	-1'188	-2'915
Abgänge			756	234	684	1'674
Ausbuchungen					231	231
Kursdifferenzen		-13	-28	-5	-36	-82
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2005	0	-2'283	-4'286	-968	-5'994	-13'531
Nettowerte 31.12.2003	2'753	17'104	5'647	291	3'457	29'252
Nettowerte 31.12.2004	2'725	16'678	4'428	345	4'008	28'184
Nettowerte 31.12.2005	2'750	16'439	3'970	453	2'515	26'127

in 1'000 CHF
31.12.2005 in 1'000 CHF
31.12.2004

Logistik- und Verwaltungsgebäude in Linden (Deutschland)

Die Sachanlagen enthalten das durch die COS Distribution AG in Deutschland über ein Finanzierungsleasing gemietete Logistik- und Verwaltungsgebäude. Die Liegenschaft wird durch die Objektgesellschaft BIL Leasing GmbH & Co ISTAR KG gehalten. Obwohl die COS Gruppe keine Beteiligung an dieser Objektgesellschaft hält, ist diese aufgrund von IAS 27 bzw. SIC 12 als «Special Purpose Entity» voll konsolidiert. Die entsprechenden Buchwerte betragen TCHF 2'750 (TCHF 2'725 per 31.12.2004) für das Grundstück und TCHF 14'287 (TCHF 14'474 per 31.12.2004) für das Gebäude. Die entsprechenden Hypothekarkredite betragen TCHF 12'933 (TCHF 13'200 per 31.12.2004).

Teilausbuchung Hardware

Im vierten Quartal wurden bei mehreren Gesellschaften aufgrund schlechten Geschäftsgangs Restrukturierungen eingeleitet. Als Folge davon kann die für das SAP eingesetzte Hardware nur noch von einer erheblich reduzierten Anzahl Mitarbeiter genutzt werden (siehe auch Anhang 14). Daher wurde in der Berichtsperiode gemäss IAS 16 Hardware im Nettobetrag von TCHF 759 erfolgswirksam ausgebucht.

Buchwert der verpfändeten Liegenschaften

Grundstücke	2'750	2'725
Gebäude	14'287	14'474

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Total	33'162	33'607
-------	---------------	---------------

13 Darlehen

Darlehen gegenüber ehemaligen COS Remarketing-Gesellschaften

Darlehen Swiss Remarketing AG	650	850
Wertberichtigung Darlehen Swiss Remarketing AG	-650	-250
Darlehen Computer Remarketing Services Ltd.	76	149
Darlehen sonstige	38	56
	114	805

Anfang des Berichtsjahrs erfolgte eine erste Teilrückzahlung durch die Swiss Remarketing AG. Das Ausbleiben einer Ende Jahr fälligen Ratenzahlung erforderte jedoch eine vertiefte Überprüfung der Werthaltigkeit, worauf das Darlehen vollständig wertberichtigt werden musste (siehe auch Anhang 21).

Bilanz

	in 1'000 CHF			
	Goodwill	Markenrechte	ERP-Projektkosten und EDV-Software	Total Immaterielle Werte
14 Immaterielle Werte				
Anschaffungswerte 31.12.2003	16'557	0	9'059	25'616
Veränderung Konsolidierungskreis				
aus Akquisitionen	4'104	2'200	1'248	7'552
aus Desinvestitionen	-72			-72
Investitionen			1'630	1'630
Abgänge	-800		-347	-1'147
Kursdifferenzen	-51	23	307	279
Anschaffungswerte 31.12.2004	19'738	2'223	11'897	33'858
Änderung der Rechnungslegung (IFRS 3)	-10'391			-10'391
Investitionen			609	609
Abgänge			-100	-100
Ausbuchung			-4'398	-4'398
Kursdifferenzen	20	21	97	138
Anschaffungswerte 31.12.2005	9'367	2'244	8'105	19'716
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003	-9'674	0	-1'416	-11'090
Veränderung Konsolidierungskreis				
aus Akquisitionen			-1'219	-1'219
aus Desinvestitionen	19			19
Abschreibungen	-1'564	-117	-753	-2'434
Abgänge	800		347	1'147
Kursdifferenzen	28		-4	24
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2004	-10'391	-117	-3'045	-13'553
Änderung der Rechnungslegung (IFRS 3)	10'391			10'391
Abschreibungen		-223	-2'018	-2'241
Abgänge			70	70
Ausbuchung			1'026	1'026
Kursdifferenzen		-3	-22	-25
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2005	0	-343	-3'989	-4'332
Kumulierte Wertminderung 31.12.2004	0	0	0	0
Zugang	-3'000			-3'000
Kumulierte Wertminderung 31.12.2005	-3'000	0	0	-3'000
Nettowerte 31.12.2003	6'883	0	7'643	14'526
Nettowerte 31.12.2004	9'347	2'106	8'852	20'305
Nettowerte 31.12.2005	6'367	1'901	4'116	12'384

Goodwill

In Übereinstimmung mit IFRS 3 wird Goodwill seit 1. Januar 2005 nicht mehr abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung geprüft. Die kumulierten Abschreibungen auf Goodwill per 1. Januar 2005 wurden mit entsprechender Anpassung der Anschaffungswerte eliminiert.

Per 31. Dezember 2005 wurde ein Wertminderungstest für den aktivierten Goodwill durchgeführt. Dazu wurde der Goodwill den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Gesellschaften) zugeordnet. Für den Wertminderungstest wird der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Nutzwert) mit dem Buchwert der entsprechenden Einheit verglichen. Die Projektionen für die erwarteten Geldflüsse basieren auf Planrechnungen über fünf Jahre. Für Geldflüsse, welche nach dieser Periode anfallen (nachhaltiger Cashflow, Residual Value), wird von einem Nullwachstum ausgegangen. Die zukünftigen Geldflüsse werden zum durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC) diskontiert. Da in den Geldflüssen der Steueraufwand berücksichtigt ist, wird der Diskontierungssatz nach Steuern angewendet. Die Anwendung eines Diskontierungssatzes nach Steuern führt zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Anwendung eines Diskontierungssatzes vor Steuern auf Geldflüsse vor Steuern.

Die wesentlichen Annahmen für die Berechnung des Nutzwerts für Goodwillpositionen sind wie folgt:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Buchwert Goodwill (in TCHF)	Währung	Diskontsatz (WACC)	Planperiode	Langfristige Wachstums- rate
COS Distribution AG (Deutschland)	2'486	CHF	11,3%	5 Jahre	0,0%
Avitos GmbH (Deutschland)	4'104	CHF	12,0%	5 Jahre	0,0%
Wertminderung Goodwill Avitos GmbH	-3'000				
COS Memory AG (Deutschland)	542	CHF	11,3%	5 Jahre	0,0%
COS Concat AG (Deutschland)	2'235	EUR	11,3%	5 Jahre	0,0%
Total	6'367				

Aufgrund des Wertminderungstests war beim der Avitos GmbH zugeordneten Goodwill eine Wertberichtigung in Höhe von TCHF 3'000 erforderlich. Diese wurde der Erfolgsrechnung belastet. Bei den übrigen Positionen übersteigen die erzielbaren Beträge (Nutzwert) die Buchwerte, und somit sind bei diesen Positionen keine Wertminderungen angezeigt.

ERP-Projektkosten und SAP-Software

Im vierten Quartal wurden bei mehreren Gesellschaften aufgrund schlechten Geschäftsgangs Restrukturierungen eingeleitet. Als Folge davon kann die bei den von der Restrukturierung betroffenen Gesellschaften eingesetzte SAP-Software nur noch von einer erheblich reduzierten Anzahl Mitarbeitern genutzt werden (siehe auch Anhang 12). Weiter kann ein Teilmodul nicht für seinen ursprünglichen Zweck eingesetzt werden und muss nun durch eine andere Software ersetzt werden. Somit stehen Teilen der SAP-Investition kein zukünftiger Nutzen mehr gegenüber und sie mussten somit gemäss IAS 38 erfolgswirksam ausgebucht werden. Der Nettobetrag dieser Wertanpassungen belief sich auf TCHF 3'372.

Bilanz

	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
15 Verzinliche Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten		
Bankkontokorrente	10'297	1'847
Kurzfristige Feste Vorschüsse	3'000	3'000
	<u>13'297</u>	<u>4'847</u>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Finanzierungsleasing	1'165	993
Hypotheken	436	381
	<u>1'601</u>	<u>1'374</u>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Finanzierungsleasing	3'321	4'074
Hypotheken	12'497	12'819
	<u>15'818</u>	<u>16'893</u>
Total verzinliche Verbindlichkeiten	30'716	23'114

Die in den Kreditvereinbarungen enthaltenen banküblichen Covenants wurden mit einer Ausnahme eingehalten. Die Ausnahme betraf die COS Distribution AG in Linden bezüglich der Nichteinhaltung der von einer Bank geforderten Bruttogewinn-Marge 2005. Die restlichen Covenants wurden auch von der COS Distribution AG eingehalten. Das Kreditinstitut hat im Rahmen von Neuverhandlungen, welche vor dem Bilanzstichtag erfolgten, auf die Einhaltung der verletzten Covenants verzichtet.

Aufgrund der unbefriedigenden Ertragslage fanden vorgängig zum Bilanzstichtag mit wesentlichen Kreditinstituten Verhandlungen zur Weiterführung bzw. Aufrechterhaltung der Kreditlinien statt. Die dabei neu verhandelten, aktuell gültigen Kreditvereinbarungen enthalten teilweise Covenants, welche die Erreichung gewisser finanzieller Zielvorgaben erfordern.

Da die Laufzeiten einiger Kreditvereinbarungen nicht langfristig ausgelegt sind, werden mit einzelnen Kreditinstituten Neuverhandlungen im Verlaufe des ersten Semesters 2006 erforderlich. Der Ausgang dieser Neuverhandlungen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden und ist unter anderem abhängig von der Erfüllung der geforderten Covenants im ersten Halbjahr 2006.

Fälligkeiten und Durchschnittsverzinsung	31.12.2005	31.12.2004	2005	2004
			Zinssatz in %	Zinssatz in %
Innerhalb eines Jahres	14'898	6'221	3,60	4,45
In zwei bis fünf Jahren	15'818	16'893	4,80	6,12
Total verzinliche Verbindlichkeiten	<u>30'716</u>	<u>23'114</u>	<u>4,22</u>	<u>5,67</u>

	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
16 Andere Verbindlichkeiten		
Vorauszahlungen von Kunden	2'291	2'231
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Mehrwertsteuer	4'121	7'261
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen	1'434	937
Sonstige	863	264
	<u>8'709</u>	<u>10'693</u>

17 Rückstellungen	17.1 Garantien/ Gewährleistungen	17.2 Risiken aus Akquisition und Desinvestition	17.3 Pensions- verpflichtungen	17.4* Restruk- turierungs- rückstellungen	17.5 Übrige	17 Total
Stand 31.12.2003	1'852	2'900	1'139	608	2'884	9'383
Bildung von Rückstellungen	701		10	898	153	1'762
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen	-412				-961	-1'373
Benützte Beträge	-590	-2'850		-282	-118	-3'840
Veränderung Konsolidierungskreis		363			641	1'004
Kursdifferenzen	-9			-5	-2	-16
Stand 31.12.2004	1'542	413	1'149	1'219	2'597	6'920
Bildung von Rückstellungen	295			2'172	1'070	3'537
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen	-166		-875		-453	-1'494
Benützte Beträge	-154			-852	-215	-1'221
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Kursdifferenzen	11			7	6	24
Stand 31.12.2005	1'528	413	274	2'546	3'005	7'766
Fristigkeit der Rückstellungen						
Kurzfristige Rückstellungen (< 1 Jahr)					3'538	2'225
Langfristige Rückstellungen (> 1 Jahr)					4'228	4'695
					<u>7'766</u>	<u>6'920</u>

* Bisher unter den übrigen Rückstellungen ausgewiesen.

Bilanz

17.1 Garantien/Gewährleistungen

Für erwartete Aufwendungen aufgrund von künftigen Gewährleistungsfällen, die vor dem Stichtag verkaufte Ware oder Dienstleistungen betreffen, wird eine Gewährleistungsrückstellung gebildet.

17.2 Risiken aus Akquisition und Desinvestition

Rückstellungen für Akquisitionsrisiken dienen zur Abdeckung von Garantien bzw. von künftigen Verpflichtungen, die sich aus dem Kauf einzelner Unternehmungen ergeben. Rückstellungen für Risiken aus Desinvestitionen dienen zur Abdeckung von zu erwartenden künftigen Aufwendungen im Rahmen von beschlossenen Gesellschaftsverkäufen oder Bereichseinstellungen.

17.3 Pensionsverpflichtungen

Die Angaben zu den Pensionsverpflichtungen sind in Anhang 2 «Personalaufwand» enthalten.

17.4 Restrukturierungsrückstellungen

Restrukturierungskosten beinhalten Rückstellungen für nicht mehr benutzte Mietobjekte sowie für Personalkosten bereits eingeleiteter Personalabbaumaßnahmen.

Im vierten Quartal 2005 wurden bei mehreren Gesellschaften aufgrund schlechten Geschäftsgangs Restrukturierungen eingeleitet. Ein wesentlicher Teil der entsprechenden Kosten ist bereits im Jahr 2005 angefallen. Die noch zu erwartenden Kosten belaufen sich auf TCHF 2'172 und wurden entsprechend zurückgestellt.

17.5 Übrige

Die übrigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für belastende Verträge, latente Verbindlichkeiten sowie Prozessrisiken.

in 1'000 CHF in 1'000 CHF
31.12.2005 **31.12.2004**

18 Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden unter Anwendung der «bilanzorientierten Verbindlichkeits-Methode» bilanziert und auf Basis des jeweils am Bilanzstichtag verbindlichen zukünftigen Steuersatzes des jeweiligen Landes berechnet. Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten des Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuerforderungen

Zeitliche Differenzen	67	75
Steuervorteile aus Verlustvorträgen	940	1'733
	<u>1'007</u>	<u>1'808</u>

Latente Steuerverbindlichkeiten

Zeitliche Differenzen auf		
Vorräten	39	399
Rückstellungen	274	85
Übrigen Positionen	694	1'124
	<u>1'007</u>	<u>1'608</u>

Es werden keine nennenswerten zusätzlichen Steuerpflichten infolge Ausschüttungen von Konzerngesellschaften erwartet.

	2005	2004
Nachweis latente Steuern (netto)		
Stand 1. Januar	200	1'389
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen	-196	89
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-1'266
Umrechnungsdifferenzen	-4	-12
Stand 31. Dezember	0	200

Gruppengesellschaften verfügen per 31. Dezember 2005 über Verlustvorträge von gesamthaft TCHF 78'882 (2004: TCHF 61'688), die sie mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen verrechnen können. Bei voller Realisierung würde dies zu einer latenten Steuerforderung von TCHF 24'358 (2004: TCHF 18'372) führen. Weil die volle Realisierbarkeit der latenten Steuerforderungen unsicher ist, besteht diesbezüglich eine Wertberichtigung von TCHF 23'418 per 31. Dezember 2005 (2004: TCHF 16'639). Dies führt zu den oben aufgeführten Aktiven.

Die Verlustvorträge sind innerhalb folgender Perioden ab Bilanzstichtag verrechenbar:

	31.12.2005	31.12.2004
Ein Jahr	369	3'332
2 bis 4 Jahre	21'155	20'130
Mehr als 4 Jahre	57'358	38'226
	<u>78'882</u>	<u>61'688</u>

Bilanz

in 1'000 CHF
31.12.2005 in 1'000 CHF
31.12.2004

19 Aktienkapital

Bestehendes Aktienkapital

1'887'390 (2004: 1'887'390) Inhaberaktien zu CHF 30 nominal **56'622** **56'622**

Autorisiertes Aktienkapital

Bedingtes Aktienkapital

92'615 (2004: 92'615) Inhaberaktien zu CHF 30 nominal **2'778** **2'778**

Aus dem an der Generalversammlung vom 30. Mai 2000 geschaffenen bedingten Kapital verbleiben 92'615 Inhaberaktien (nominal CHF 2'778'450) zum Zwecke der Mitarbeiterbeteiligung im Rahmen eines entsprechenden Beteiligungs- und/oder Optionsplans der COS Computer Systems AG Baden und der Konzerngesellschaften. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Kapitalerhöhungen im Jahr 2005

Im Berichtsjahr wurden keine Kapitalerhöhungen durchgeführt.

Kapitalerhöhungen im Jahr 2004

Im Jahr 2004 wurden keine Kapitalerhöhungen durchgeführt.

Kapitalbeteiligungsplan

Im Jahr 2000 konnten Mitglieder der Gruppenleitung sowie die Geschäftsführer der operativen Gesellschaften erstmals an einem Kaderoptionsplan ohne Bezahlung teilnehmen. Die Leistung besteht aus Optionsrechten für den Bezug von COS Inhaberaktien zu einem im Voraus bestimmten Preis. In den Vorjahren wurden Optionsprogramme durchgeführt, an welchen neben den Verwaltungsrats- und Gruppenleitungsmitgliedern auch die Geschäftsführer der Konzerngesellschaften sowie andere Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen teilnehmen konnten. Im Berichtsjahr wurde kein zusätzliches Optionsprogramm durchgeführt. Die Laufzeit für die Optionen beträgt 3 Jahre. Die Optionen sind mit einer einjährigen Sperrfrist ausgestattet. Um sich gegen diese Verpflichtung abzusichern, verfügt die COS Computer Systems AG Baden über bedingtes Kapital, welches für diesen Kapitalbeteiligungsplan verwendet werden kann, bzw. über eigene Aktien.

Nachstehend die Bewegungen und der Verfall der Optionsrechte im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Gruppenleitung, von Geschäftsführern operativer Gesellschaften sowie anderen Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen:

Ausstehende Optionsrechte (Bezugsverhältnis 1:1)

COSI 3 / Laufzeit bis 16.02.05 / Strike: CHF 35,00 **0** **41'250**

COSI 4 / Laufzeit bis 06.02.06 / Strike: CHF 22,50 **19'750** **49'000**

Total ausstehende Optionsrechte **19'750** **90'250**

Marktwert **208** **546**

(nach Black-Scholes Option Pricing Model)

31.12.2005 31.12.2004

Am 16. Februar 2005 sind die Optionsrechte COSI 3 ungenutzt verfallen. Bis zum Bilanzstichtag wurden 29'250 (Vorjahr: 0) Optionsrechte COSI 4 ausgeübt. Der Aktienkurs im Zeitpunkt der Ausübung betrug CHF 33,50. Dafür wurden entsprechend 29'250 Aktien aus dem Eigenbestand der Gesellschaft verwendet. Da die Optionen vor dem 1. Januar 2005 ausübbar waren, ist der Gesellschaft gemäss Übergangsregelung von IFRS daraus kein Personalaufwand entstanden.

Meldepflichtige Aktionäre

Die Aktien sind im Publikum gestreut. Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages hielten folgende Aktionäre meldepflichtige Bestände:

Kurt Früh, Neerach	9,0%	10,6%
3V Asset Management AG, Zürich	10,6%	10,6%
AIG Equity Fund Switzerland und AIG Fondsleitung (Schweiz) AG, Dübendorf	10,1%	<5,0%
Stimmrechtpool (wurde 2005 aufgelöst):	–	5,7%
Erik C. Aslaksen, Ennetbaden		
Thomas Michel, Oberrohrdorf		
Heiko Gruner, Beinwil am See		
ARBOR V+F AG, Niederrohrdorf		

20 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2005 hält der Konzern 48'738 Aktien der COS Computer Systems AG Baden im Eigenbestand (75'527 per 31.12.2004). Diese sind in der Höhe ihrer Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

Im Zusammenhang mit dem Kapitalbeteiligungsplan waren am 31. Dezember 2005 22'250 Aktien als Sicherheit bei einer Bank hinterlegt (31.12.2004: 51'500).

Die Transaktionen mit eigenen Aktien können wie folgt zusammengefasst werden:

	in 1'000 CHF		in 1'000 CHF	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Bestand am 1. Januar (Anschaffungskosten)	75'527	2'569	63'997	2'264
Rückkäufe zu Anschaffungskosten	19'036	670	41'383	1'180
Verkäufe zu Anschaffungskosten	–45'825	–1'600	–29'853	–875
Bestand am 31. Dezember (Anschaffungskosten)	48'738	1'639	75'527	2'569
Bestand am 31. Dezember (Marktwert)	48'738	1'608	75'527	2'474
Erfolg aus Verkauf		–351		2

Bilanz

in 1'000 CHF

2005

in 1'000 CHF

2004

21 Beziehungen zu nahe stehenden Parteien

Alle Transaktionen mit nahe stehenden Parteien werden «at arm's length» abgewickelt. Die per Bilanzstichtag bestehenden Forderungen sind ungesichert und in Cash bezahlbar. Es bestehen keine Garantie, Bürgschaften oder andere Eventualverbindlichkeiten zugunsten von nahe stehenden Unternehmen und Personen. Folgende Transaktionen und deren Volumen haben mit nahe stehenden Parteien stattgefunden:

Transaktionen mit Swiss Remarketing AG, Dottikon (Schweiz)

Nahe stehende Partei aufgrund des Verwaltungsratsmandats von Kurt Früh.

Zinsertrag	11	9
Ausstehende Zinsforderungen per 31. Dezember	5	9
Ausstehendes Darlehen zum 1. Januar	850	0
Gewährung Darlehen im Rahmen des MBO's	0	850
Teilrückzahlung Darlehen	-200	0
Ausstehendes Darlehen zum 31. Dezember	650	850
Wertberichtigung 1. Januar	-250	0
Zuführung Wertberichtigung	-400	-250
Wertberichtigung 31. Dezember	-650	-250

Anfang des Berichtsjahrs erfolgte eine erste Teilrückzahlung durch die Swiss Remarketing AG. Das Ausbleiben einer Ende Jahr fälligen Ratenzahlung erforderte jedoch eine vertiefte Überprüfung der Werthaltigkeit, worauf das Darlehen vollständig wertberichtigt werden musste (siehe auch Anhang 13).

Transaktionen mit Micro Control AG, Niederrohrdorf (Schweiz)

Nahe stehende Partei aufgrund des Verwaltungsratsmandats von Erik C. Aslaksen.

Warenverkäufe	859	1'236
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember	40	56

Vergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten neben dem Sitzungsgeld seit Beginn des Amtsjahrs 2005/2006 anstelle einer festen Vergütung eine variable Entschädigung, die vollständig von der Budgetzielerreichung abhängig ist. Beide werden periodisch vom Entschädigungsausschuss beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat festgelegt. Zusätzlich können die Mitglieder des Verwaltungsrats gemäss Kaderoptionsreglement vom 7. Februar 2002 mit Optionen entschädigt werden. Die an ein Verwaltungsratsmitglied zuteilbare Anzahl Optionen wird vom Gesamtverwaltungsrat festgelegt.

Die Entschädigungen der Mitglieder der Gruppenleitung bestehen aus einem fixen und einem variablen Gehalt, einem von der Erreichung von Unternehmenszielen abhängigen Bonus sowie gegebenenfalls einem Optionsprogramm. Der Entschädigungsausschuss überprüft und beantragt dem Gesamtverwaltungsrat die Entlohnung (einschliesslich der Optionsprogramme) der Mitglieder der Gruppenleitung.

Die im Berichtsjahr ausbezahlte Gesamtentschädigung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats betrug CHF 76'447 (2004: CHF 181'338). Die Gesamtentschädigung der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Gruppenleitung betrug CHF 663'071 (2004: CHF 1'067'191).

Im Geschäftsjahr 2005 wurde keine Abgangsentschädigung ausgerichtet (2004: CHF 98'700).

Während des Berichtsjahrs wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrats noch der Gruppenleitung Optionen zugeteilt. Die per 31. Dezember ausstehenden Optionsrechte lassen sich wie folgt darstellen:

	Anzahl Optionsrechte	
	2005	2004
Teilnehmer		
Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats und Mitglieder der Gruppenleitung	9'500	19'000
Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats	0	6'000

Die höchste Gesamtentschädigung (VR-Honorar, Gehalt, Gehaltsnebenleistungen und Spesen), die an ein Mitglied des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2005 ausgerichtet wurde, belief sich auf CHF 262'425 (2004: CHF 259'131).

Geldflussrechnung

in 1'000 CHF

22 Akquisitionen und Desinvestitionen im Jahr 2005

Im Berichtsjahr fanden keine Akquisitionen oder Desinvestitionen statt.

Akquisitionen und Desinvestitionen im Jahr 2004

Per 1. Juni 2004 hat die COS Computer Systems AG Baden ihre Beteiligung am Internet-Retailer Avitos GmbH mit Sitz in Linden (Deutschland) von bisher 31,35% auf 96% erhöht. Die Gesellschaft wird somit seit dem 1. Juni 2004 mittels Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung mit einbezogen. Am 16. Dezember 2004 konnten die noch ausstehenden Minderheitsanteile ebenfalls erworben werden. Die Gesellschaft ist somit vollständig im Eigentum der COS Gruppe.

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden betragen:

Flüssige Mittel	936
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Vorauszahlungen	2'026
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'527
Vorräte, Aufträge in Arbeit	3'120
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32
Sachanlagen	170
Immaterielle Werte	2'229
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	-4'590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gruppengesellschaften	-3'040
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'342
Passive Rechnungsabgrenzungen	-196
Rückstellungen (kurzfristiger Teil)	-132
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-197
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	-704
Rückstellungen	-509
Latente Steuerverbindlichkeiten	-528
Übernommene Nettopassiven	-2'198
Goodwill	4'104
Gesamtkaufpreis	1'906
Davon als Rückstellung für Kaufpreisnachbesserungen	-363
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	-936
Geldabfluss durch Akquisition, netto erworbene flüssige Mittel	607

Im Rahmen der Übernahme wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IFRS 3 eine Bewertung der Marke «Avitos» durchgeführt. Der ermittelte, beizulegende Zeitwert wurde in der Neubewertung entsprechend berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt linear über 10 Jahre. Weiter verfügt die Gesellschaft über Verlustvorträge. Da die Nutzung dieser Verlustvorträge aufgrund der aktuellen Steuergesetzgebung unsicher erscheint, wurden einerseits keine latenten Steuerforderungen aktiviert und andererseits latente Steuerverbindlichkeiten auf dem Markenwert berücksichtigt.

Der bezahlte Goodwill wurde insbesondere für die mit der Übernahme erreichte Verstärkung des Engagements der COS im E-Tail-Business bzw. der Erschliessung eines weiteren wichtigen Absatzkanals bezahlt und wurde durch die erwarteten künftigen Mehrwerte gerechtfertigt. Die Übernahme wurde unter Einhaltung von IFRS 3 in der Konzernrechnung berücksichtigt, d.h. insbesondere, dass der bezahlte Goodwill nicht mehr systematisch abgeschrieben wird, sondern periodisch auf Werthaltigkeit überprüft wird. Die Überprüfung per Ende 2004 kann wie folgt umschrieben werden:

Die Werthaltigkeit der Goodwillposition per 31. Dezember 2004 wurde mittels der «Discounted-Cashflow»-Methode überprüft. Die Planungsperiode umfasste die Jahre 2005 bis 2007, wobei in den Folgejahren für die Bewertungszwecke von einem Nullwachstum ausgegangen wurde. Der verwendete Diskontierungssatz lag bei 12% (Gesamtkapitalkostensatz).

Schlüsselfaktoren in der Bewertung:

Faktor	Berechnungsgrundlage
• Budgetierte Bruttogewinnmarge	• Effektiv erzielte Bruttogewinnmarge in der Berichtsperiode, reduziert aufgrund erwarteter Marktentwicklung
• Budgetierte Umsätze	• Effektiv erzielter Umsatz in der Berichtsperiode
• Effizienzsteigerung	• Errechnete Effekte aus dem Personalabbau

In der Konzernrechnung 2004 ist die Avitos GmbH für die Zeit der Konzernzugehörigkeit (Juni bis Dezember 2004) mit einem operativen Verlust von TCHF 1'781 enthalten. Der Umzug der Gesellschaft und die damit verbundene Reorganisation verursachten Kosten für Wertberichtigungen und Rückstellungen, welche das Ergebnis 2004 zusätzlich mit TCHF 1'109 belasteten.

Geldflussrechnung

in 1'000 CHF

Veräusserung Remarketing-Gesellschaften

Im Rahmen des Ausstiegs aus dem Remarketing-Geschäft wurde die COS Remarketing (UK) Limited per 1. Januar 2004 und die COS Remarketing (Schweiz) AG per 30. Juni 2004 an das lokale Management verkauft.

Die beizulegenden Zeitwerte der veräusserten Vermögenswerte und Schulden betragen:

Flüssige Mittel	-445
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen	-173
Sonstige kurzfristige Forderungen	-173
Vorräte, Aufträge in Arbeit	-693
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-61
Sachanlagen	-289
Immaterielle Werte	-53
Latente Steuerforderungen	-738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	177
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	57
Passive Rechnungsabgrenzungen	294
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	2'002
Veräusserte Nettoaktiven	-95
Veräusserungserlös	121
Abzüglich veräusserte flüssige Mittel	-445
Geldabfluss durch Veräusserung, netto flüssige Mittel	-324

Weiter wurden bei den Veräusserungen die Rückzahlungsmodalitäten für die verbliebenen Forderungen gegenüber diesen Gesellschaften neu definiert. Die Werthaltigkeit wurde überprüft und die als notwendig erachtete Wertberichtigung zulasten der im Jahr 2003 gebildeten Rückstellung vorgenommen (siehe Anhang 13 und 21).

23 Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Die COS Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in einige Rechtsstreitigkeiten involviert. Die Gruppenleitung hat die nach ihrer Einschätzung aufgrund der heute verfügbaren Informationen und nach Absprache mit den Rechtsvertretern notwendigen Rückstellungen im Jahresabschluss gebildet.

Ausserbilanzgeschäfte

in 1'000 CHF in 1'000 CHF
31.12.2005 **31.12.2004**

24 Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Die den finanziellen Vermögenswerten und Schulden beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) sind in den Anmerkungen zu den entsprechenden Bilanzpositionen offen gelegt. Ansonsten entsprechen die Zeitwerte zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der Konzernrechnung dargestellten Buchwerten.

Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte werden insbesondere für die Absicherung der Warenkäufe in fremden Währungen eingesetzt.

Am Bilanzstichtag bestehen die folgenden Devisenterminkontrakte bei Banken:

USD-Devisenterminkontrakte	16'966	20'862
EUR-Devisenterminkontrakte	2'011	2'223
Total offene Devisenterminkontrakte	18'977	23'085

Am Bilanzstichtag sind Devisentermingeschäfte mit einem Kontraktvolumen von TCHF 18'977 offen. Die Marktwerte zum Bilanzstichtag betragen TCHF 16'970 (Vorjahr: TCHF 20'404) für die USD-Devisentermingeschäfte und TCHF 2'025 (Vorjahr: TCHF 2'239) für die EUR-Devisentermingeschäfte. Die Devisentermingeschäfte werden bis spätestens 15. Februar 2006 realisiert.

Am Bilanzstichtag bestehen keine weiteren derivativen Finanzinstrumente, welche nicht bereits unter einer anderen Anmerkung offen gelegt sind.

25 Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag hat die COS Gruppe die folgenden Verpflichtungen aus unkündbaren operativen Miet- und Leasingverträgen:

Fälligkeit

< 1 Jahr	2'957	3'404
1 bis 4 Jahre	3'699	5'759
> 4 Jahre	1'008	1'725
	7'664	10'888

26 Bewertungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensspielräume

Goodwill/Markenrecht

Die COS Gruppe verfügt über immaterielles Anlagevermögen in der Form von Goodwill und Markenrechten (vergleiche Anhang 14). Der Buchwert zum 31. Dezember 2005 beträgt TCHF 8'268. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills (Impairment-Test) besteht bei der Festlegung der relevanten Cashflow-Faktoren wie Diskontierungssatz, Investitionsbedarf und Entwicklung des operativen Cashflows für den Konzern ein Ermessensspielraum. Dieser Ermessensspielraum kann zu Bewertungsunsicherheiten führen, die nicht in der Konzernrechnung reflektiert sind.

Ausserbilanzgeschäfte

26 Bewertungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensspielräume (Fortsetzung)

Steuern

Die COS Gruppe verfügt über wesentliche, zurzeit nicht aktivierbare steuerliche Verlustvorträge (vergleiche Anhang 18). Die Einschätzung der Realisierbarkeit ist von der Einschätzung zukünftiger lokaler Ertragslagen und den verschiedenen lokalen Steuergesetzen abhängig und liegt überwiegend im Ermessen der Gruppe. Das sich rasch ändernde wirtschaftliche Umfeld und die Abhängigkeit von lokalen Steuergesetzen können die Beurteilung der Realisierbarkeit der Steuerguthaben wesentlich verändern und damit grössere Auswirkungen auf den Steueraufwand der Konzernerfolgsrechnung haben.

Pensionsverpflichtungen

Die Höhe der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (TCHF 274 zum 31. Dezember 2005, siehe Anhang 17) wird durch verschiedene, nicht objektiv bestimmbare Faktoren beeinflusst. So können sich die langfristig erwartete Rendite auf den Kapitalanlagen, die prognostizierte Teuerungsrate oder die erwartete Lohnentwicklung, welche wesentliche Faktoren der Rückstellungsberechnung darstellen, durch externe Einflüsse rasch substantiell verändern. In Ergänzung mit dem Ermessensspielraum bei der Festlegung dieser Faktoren kann die sich daraus ergebende Veränderung der Rückstellung zu wesentlichen Schwankungen des in der Konzernrechnung ausgewiesenen Personalaufwands führen. Diese Bewertungsunsicherheit kann in der Konzernrechnung nicht berücksichtigt werden.

Net Investment Approach

Den Tochtergesellschaften werden teilweise langfristige Darlehen mit Eigenkapitalcharakter gewährt (vergleiche Erläuterungen zur Entwicklung des Eigenkapitals). Die Fremdwährungsbewertung dieser Darlehen erfolgt mit dem Net Investment Approach, bei welchem die aus der Fremdwährungsbewertung entstehenden Fremdwährungsdifferenzen direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet werden. Substanzielle Veränderungen der Finanzierungsstruktur des Konzerns und grössere Wechselkursschwankungen können das konsolidierte Eigenkapital wesentlich beeinflussen.

Zur Verfügung stehende Kreditlinien

Wie in Anhang 15 erwähnt, fanden vorgängig zum Bilanzstichtag mit wesentlichen Kreditinstituten Verhandlungen zur Weiterführung bzw. Aufrechterhaltung der Kreditlinien statt. Die dabei neu verhandelten, aktuell gültigen Kreditvereinbarungen enthalten teilweise Covenants, welche die Erreichung gewisser finanzieller Zielvorgaben erfordern. Da die Laufzeiten der aktuellen Kreditvereinbarungen nicht langfristig ausgelegt sind, werden Neuverhandlungen im Verlaufe des ersten Semesters 2006 erforderlich. Der Ausgang dieser Neuverhandlungen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden und ist unter anderem abhängig von der Erfüllung der geforderten Covenants im ersten Halbjahr 2006.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ausübung Optionsrecht

Am 6. Februar 2006 wurden die verbliebenen 19'750 Optionsrechte COSI 4 (siehe Seite 54) ausgeübt. Dafür wurden entsprechend 19'750 COS Aktien aus dem Eigenbestand verwendet.

Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat genehmigte die Konzernrechnung am 22. März 2006 zuhanden der Generalversammlung vom 11. Mai 2006.

Fünffjahresvergleich

in Mio.CHF

	2001	2002	2003	2004	2005
Erfolgsrechnung					
Umsatz	1'273,7	1'053,1	1'017,1	1'060,0	928,2
davon Handelsertrag	1'265,6	1'043,5	1'010,5	1'053,9	921,5
davon Dienstleistungsertrag	8,1	9,6	5,9	5,5	6,7
davon aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,7	0,6	0,0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	42,2	2,7	16,0	-10,9	-1,0
Konzernergebnis	-14,1	0,1	-8,9	-2,2	-21,9
Bilanz					
Umlaufvermögen	195,7	154,0	179,5	155,2	137,3
Anlagevermögen	59,5	59,9	47,5	51,1	39,6
Investitionen	5,3	7,5	10,8	4,1	2,2
Kurzfristiges Fremdkapital	124,5	89,5	117,9	103,1	96,9
Langfristiges Fremdkapital	40,4	35,2	26,3	23,2	21,1
Eigenkapital	90,3	89,2	82,8	80,1	58,9
Bilanzsumme	255,2	213,9	227,0	206,3	176,9
Mitarbeiter	755	690	638	646	604

Wesentliche Beteiligungen

	Sitz	Grundkapital	2005 %*	2004 %*
Holding				
COS Computer Systems AG Baden	CH-5405 Baden	CHF 56'621'700		
Betriebsgesellschaften				
Distribution				
COS Distribution AG	CH-5506 Mägenwil	CHF 4'000'000	100,0	100,0
COS Distribution AG	DE-35440 Linden	EUR 2'000'000	100,0	100,0
COS Distribution GmbH	AT-2355 Wiener Neudorf	EUR 36'500	100,0	100,0
COS Memory AG	DE-61197 Florstadt	EUR 77'600	100,0	100,0
COS Memory (Schweiz) AG**	CH-8305 Dietlikon	CHF 100'000	100,0	100,0
COS Asia Ltd.	Taiwan-Taipeh	NT\$ 5'000'000	100,0	–
Topedo GmbH	DE-35440 Linden	EUR 25'000	100,0	100,0
Avitos GmbH	DE-35440 Linden	EUR 1'025'000	100,0	100,0
E-Logistics GmbH	DE-35435 Wettenberg	EUR 25'000	100,0	100,0
Systemintegration				
COS Concat AG	DE-64625 Bensheim	EUR 50'000	100,0	100,0
COS Concat AG	CH-8304 Wallisellen	CHF 100'000	100,0	100,0

* Kapitalanteil und Stimmenanteil sind identisch.

** vormals COS Components AG, bisher als nicht wesentliche Beteiligung nicht aufgeführt.

	Sitz		Grundkapital	2005 %*	2004 %*
Subholdinggesellschaften					
COS Computer Leasing GmbH	DE-79761 Waldshut-Tiengen	EUR	255'646	100,0	100,0
COS EDV-Handelsgesellschaft mbH	DE-79761 Waldshut-Tiengen	EUR	25'565	100,0	100,0
Managementgesellschaft					
COS Management AG	CH-5405 Baden	CHF	250'000	100,0	100,0
Verwaltung von Immaterialgüterrechten					
COS IP AG	CH-6300 Zug	CHF	100'000	100,0	100,0
Objektgesellschaft (Special Purpose Entity)					
BIL Leasing GmbH & Co ISTAR KG	DE-80331 München	EUR	25'565	0,0	0,0

Die Gesellschaft ist aufgrund der vorherbestimmten Geschäftstätigkeit gemäss IAS 27/SIC 12 voll konsolidiert, obwohl die COS Gruppe kein Eigenkapital an der Gesellschaft hält.

* Kapitalanteil und Stimmenanteil sind identisch.

Bericht des Konzernprüfers



**KPMG Fides Peat
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

COS Computer Systems AG Baden, Baden

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 27 bis 65 wiedergegebene Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der COS Computer Systems AG Baden für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkung 15 der Konzernrechnung, wonach eine Ungewissheit bezüglich des Ausgangs zukünftiger Verhandlungen mit Kreditinstituten besteht.

KPMG Fides Peat


Christoph Schwarz
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor


Thomas Lehner
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. März 2006

Finanzielle Berichterstattung 2005

Jahresrechnung
der COS Computer Systems AG Baden

68-77

Jahresrechnung der COS Computer Systems AG Baden

Erfolgsrechnung

	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Anhang	2005	2004
Erträge		
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren	-209	316
Zinsen und ähnliche Erträge	1'822	2'378
	<u>1'613</u>	<u>2'694</u>
Aufwendungen		
Personal	-216	-280
Administration	-31	-170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-120	-305
Ausserordentliche Aufwendungen	1 -22'338	-4'679
Steuern	-17	-20
	<u>-22'722</u>	<u>-5'454</u>
Jahresverlust	-21'109	-2'760
Bilanzverlust		
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3'065	-18'668
Verrechnung mit der Allgemeinen Reserve	0	18'668
Veränderung Reserve für eigene Aktien	930	-305
Jahresverlust	-21'109	-2'760
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung *	<u>-23'244</u>	<u>-3'065</u>

* Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzverlustes siehe Seite 76.

Bilanz

Aktiven	Anhang	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		9'091	5'510
Wertschriften		1'612	2'402
Sonstige kurzfristige Forderungen			
Dritte		19	27
Konzernforderungen		16'466	34'429
		<u>27'188</u>	<u>42'368</u>
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Beteiligungen	2	8'908	11'532
Konzerndarlehen *		22'132	25'267
Darlehen *		4'070	4'706
		<u>35'110</u>	<u>41'505</u>
Total Aktiven		62'298	83'873
* davon mit Rangrücktritt		3'981	15'126

Passiven

	Anhang	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
Kurzfristiges Fremdkapital			
Konzernverbindlichkeiten		2'419	2'815
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		90	73
Rechnungsabgrenzungen		103	195
		<u>2'612</u>	<u>3'083</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	3.1	744	739
		<u>744</u>	<u>739</u>
Eigenkapital			
Aktienkapital	3.2	56'622	56'622
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine Reserve			
Agio		23'200	23'200
Übrige		725	725
Reserve für eigene Aktien		1'639	2'569
Bilanzverlust		-23'244	-3'065
	3.3	<u>58'942</u>	<u>80'051</u>
Total Passiven		62'298	83'873

Gesetzliche Pflichtangaben

	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
Für den Jahresabschluss relevante Pflichtangaben (Art. 663b, OR):		
Eventualverbindlichkeiten		
Bürgschaften für von Tochtergesellschaften eingegangene Verpflichtungen	21'407	35'822
Verfändete oder abgetretene Aktiven		
Im Zusammenhang mit dem Kapitalbeteiligungsplan waren am 31.12.2005 22'250 COS Inhaberaktien als Sicherheit bei einer Bank hinterlegt (31.12.2004: 51'500).		
Sichtguthaben bei Banken dienen allenfalls gemäss deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Deckung gleichzeitig gewährter Kredite.	p.m.	p.m.
Bestand eigene Aktien		
Für Bestand und Veränderungen der eigenen Aktien wird auf Anhang 20 der Konzernrechnung verwiesen.	1'612	2'402
Der im Rahmen des Handels sowie mit der Marktbewertung des Bestandes an eigenen Aktien entstandene Kursverlust von TCHF 209 (Vorjahr: Kursgewinn TCHF 316) ist in der Erfolgsrechnung unter «Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren» enthalten.		
Wesentliche Beteiligungen		
Siehe Anhang Konzernrechnung Seiten 64 und 65.		

Erfolgsrechnung

	in 1'000 CHF 2005	in 1'000 CHF 2004
1 Ausserordentliche Aufwendungen		
Wertberichtigung Beteiligungen	-2'624	-882
Wertberichtigung Forderungen und Darlehen	-19'972	-3'501
Währungserfolg	258	-296
	<u>-22'338</u>	<u>-4'679</u>

Bilanz

in 1'000 CHF

	Jahresbeginn	Zugänge	Abgänge	Umbewertungen *	Jahresende
2 Entwicklung Beteiligungen					
Berichtsjahr	1.1.05				31.12.05
Bruttowerte	136'177				136'177
Kumulierte Abschreibungen	-124'645			-2'624	-127'269
Buchwert	11'532	0	0	-2'624	8'908
Vorjahr	1.1.04				31.12.04
Bruttowerte	139'210	-2'059	-974		136'177
Kumulierte Abschreibungen	-122'893		-870	-882	-124'645
Buchwert	16'317	-2'059	-1'844	-882	11'532

* Eine Umbewertung ergibt sich aus der Veränderung des anteiligen Eigenkapitals der entsprechenden Beteiligungen bzw. von bestehenden Wertberichtigungen.

	in 1'000 CHF 31.12.2005	in 1'000 CHF 31.12.2004
3.1 Rückstellungen		
Steuern	23	18
Liquidationen	258	258
Risiken aus Akquisitionen	363	363
Honorare, Prozessrisiken	100	100
	<u>744</u>	<u>739</u>
3.2 Aktienkapital		
1'887'390 Inhaberaktien zu CHF 30 nominal (siehe Anhang 19 Konzernrechnung)	56'622	56'622
3.3 Eigenkapitalentwicklung		
Aktienkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	56'622	56'622
Allgemeine Reserve zu Beginn des Geschäftsjahres		
Agio	23'200	23'200
Übrige	725	725
Reserve für eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	2'569	2'264
Bilanzverlust zu Beginn des Geschäftsjahres	-3'065	0
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	<u>80'051</u>	<u>82'811</u>
Jahresergebnis	-21'109	-2'760
Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	<u>58'942</u>	<u>80'051</u>
wovon Aktienkapital	56'622	56'622
wovon Allgemeine Reserve		
Agio	23'200	23'200
Übrige	725	725
wovon Reserve für eigene Aktien	1'639	2'569
wovon Bilanzverlust	-23'244	-3'065

4 Kreditvereinbarungen bei Tochtergesellschaften

Wie in Anhang 15 der Konzernrechnung erwähnt, sind die Laufzeiten einiger Kreditvereinbarungen von einzelnen Tochtergesellschaften nicht langfristig ausgelegt und es werden Neuverhandlungen im ersten Semester 2006 erforderlich. Der Ausgang dieser Neuverhandlungen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden und ist unter anderem abhängig von der Erfüllung der geforderten Covenants im ersten Halbjahr 2006.

Anträge des Verwaltungsrats

in 1'000 CHF

Verwendung des Bilanzergebnisses

Bilanzergebnis

Bilanzergebnis zu Beginn des Geschäftsjahres	-3'065
Verminderung Reserve für eigene Aktien	930
Jahresverlust 2005	-21'109
Bilanzverlust	-23'244

Der Verwaltungsrat beantragt, den ausgewiesenen Bilanzverlust von TCHF 23'244 mit der Allgemeinen Reserve zu verrechnen.

Weitere Anträge

Alle weiteren Anträge des Verwaltungsrats werden im Rahmen der statutengemässen Einberufung der Generalversammlung in den Publikationsorganen der Gesellschaft bekannt gemacht.

Bericht der Revisionsstelle



**KPMG Fides Peat
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

COS Computer Systems AG Baden, Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 69 bis 76 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der COS Computer Systems AG Baden für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf Anhang 4 der Jahresrechnung, wonach bei einzelnen Beteiligungsgesellschaften eine Ungewissheit bezüglich des Ausgangs zukünftiger Verhandlungen mit Kreditinstituten besteht.

KPMG Fides Peat


Christoph Schwarz
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor


Thomas Lehner
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. März 2006